

und ich zweifle nicht, daß Sie mein langes Schweigen verzeihen werden. Was die drei Carolin betrifft, die Sie mir mit so ausgezeichnete Güte in Augsburg vorgeschossen haben, so muß ich Ihre Rücksicht in Anspruch nehmen, wenn ich sie Ihnen noch nicht zurückerstatte. Meine Reise hat mich sehr viel gekostet, und ich habe und erwarte vorerst noch keinen Ersatz dafür. Das Glück ist mir in Bonn nicht günstig.

Verzeihen Sie mir, daß ich Sie so lange mit meinem Geschwätz behelligt habe; aber es war notwendig, um mich zu rechtfertigen. Ich bitte Sie, mir Ihre so teure Freundschaft zu bewahren, und wünsche nichts so sehr, als mich ihrer würdig zu erzeigen.

Ich bin mit Hochachtung Ihr gehorsamster Diener  
und Freund

Ludwig van Beethoven,  
Hoforganist des Kurfürsten von Köln."



IV.

Neues Leben.

**D**urch die Krankheit der Mutter und die zunehmende Trunksucht des Vaters war die Familie in äußerste Armut und in Schulden geraten. Der Vater verbrauchte für seine Person mehr als er einnahm, und die Erhaltung